



Diversity im Führungsorgan

Workshop für Stiftungsräte,
Geschäftsführer, Spezialisten
und Sachbearbeiter
von Vorsorgeeinrichtungen

Mittwoch, 7. September 2022
Zürich

Parallel zur Diskussion in der Wirtschaft ist auch bei Pensionskassen der Ruf nach Diversity im Stiftungsrat aufgekommen. Mit unserem Workshop wollen wir die Frage vom Mehrwert eines divers zusammengesetzten Führungsorgans behandeln und aufzeigen, dass dies mehr ist als ein Modetrend.

Der Workshop richtet sich an Stiftungsräte, Geschäftsführer, Spezialisten und Sachbearbeitende von Vorsorgeeinrichtungen.

Inhalt und Referentin

Diversity Management ist ein ursprünglich aus den USA stammendes Konzept zur bewussten Integration von Vielfalt in Organisationen. In den letzten Jahren findet es auch in Europa immer mehr Anerkennung. Diversity ist aber nicht nur die Gleichstellung der Geschlechter. Es gibt eine Vielzahl anderer Parameter wie Alter, Berufserfahrung, Ausbildung etc. Die Bedeutung vom «Pension Fund Diversity Management» könnte in den nächsten Jahren angesichts der stetig steigenden Anforderungen an Stiftungsräte und der sich verändernden demographischen Zusammensetzung der Versicherten stark zunehmen. In unserem Workshop wollen wir daher unter anderem die nachfolgenden Fragen beantworten.

Was ist Diversity Management?

Durch Diversität im obersten Organ einer Vorsorgeeinrichtung wird das Ziel angestrebt, dass der Stiftungsrat die Bedürfnisse seiner Versicherten dank seiner verschiedenartigen Zusammensetzung besser wahrnehmen und somit effizienter darauf reagieren kann.

Was ist der Mehrwert von

«Pension Fund Diversity Management»?

Das «Pension Fund Diversity Management» birgt das Potenzial, den Vorsorgeeinrichtungen angesichts der komplexen gesellschaftlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Veränderungen weiterführende Impulse zu geben.

Wie lässt sich Diversity im Stiftungsrat erreichen?

Vielfältigkeit im obersten Organ lässt sich mittels verschiedener Lösungsansätze erzielen. Diese sollen erläutert und diskutiert werden. Ein divers zusammengesetzter Stiftungsrat kann in der Praxis pragmatisch angestrebt und nach und nach eingeführt werden.

Dr. iur. **Aline Kratz-Ulmer**, Rechtsanwältin, Hubatka, Müller und Vetter, Zürich, Academic Fellow am Centre en Philanthropie, Universität Genf

Ort

Stiftung zum Glockenhaus,
Sihlstrasse 33,
8021 Zürich

Zeit

13.30 – 17.00 Uhr

Kosten

Fr. 450.– pro Teilnehmer

Spezialpreis

Für Abonnenten der «Schweizer Personalvorsorge»:
Fr. 400.– pro Teilnehmerin

Preise inkl. digitale Unterlagen,
Weiterbildungs-Zertifikat und
Pausenerfrischungen

AGB: [vps.epas.ch](https://www.vps.epas.ch)

Anmeldung unter [vps.epas.ch](https://www.vps.epas.ch)

Auskünfte

Rita Käsli
+41 (0)41 317 07 60
rk@vps.epas.ch
[vps.epas.ch](https://www.vps.epas.ch)